

Die acalypraten Fliegen der Ostfriesischen Inseln (Diptera: Schizophora, „Acalypratae“)

Kritisches Artenverzeichnis anhand von Literaturdaten, Neufunden und unter Mitarbeit von Fachkollegen

Michael von Tschirnhaus

unter Mitarbeit von Irina Brake, Markus Mansard-Veken, Bernhard Merz, Jan-Willem van Zuijlen, Rolf Niedringhaus, Frank Püchel-Wieling und Jindřich Roháček

Zusammenfassung

Auf den der nordwestdeutschen Küste vorgelagerten ostfriesischen Düneninseln wurden bislang 515 Arten aus der Gruppe der acalypraten Fliegen nachgewiesen, darunter 25 nicht binär benennbare Taxa. Bei etwa einem Viertel der Nachweise handelt es sich um z.T. sehr alte, im Einzelfall kritisch zu bewertende Arten. Bei den übrigen Arten wird von einer aktuellen Präsenz auf der Inselkette ausgegangen. Durch umfangreiche jüngere Untersuchungen auf den Inseln Memmert und Mellum gelangen Nachweise von über 300 Arten, zwei Drittel davon erstmals für die Inselkette. Die übrigen Inseln sind mit Ausnahme der größten Insel Borkum unzureichend bis gar nicht untersucht. Die wichtigsten Arbeiten über „Acalypratae“ europäischer Küsten und Dünen werden zusammengestellt.

Obwohl das Verhältnis von Insel-Nachweisen zum gesamtdeutschen Bestand bei den acalypraten Fliegen mit 27 % als vergleichsweise hoch anzusehen ist, ist von mindestens 100 weiteren Artnachweisen auf den Inseln auszugehen, u.a. aus den bislang unzureichend bearbeiteten artenreichen Familien Sphaeroceridae, Ephydriidae, Tephritidae und Conopidae. Aber auch für die gut untersuchten Agromyzidae und Chloropidae sind noch etliche Neunachweise zu erwarten, wie allein die 4 unbeschriebenen, auf Memmert und Mellum gefundenen Agromyziden-Arten der Gattungen *Agromyza*, *Napomyza* und *Ophiomyia* belegen. Auch die Tatsache, dass 8 Arten als Erst-, 4 als Zweitnachweise für Deutschland einzustufen waren, zeigt, dass die Inseln auch zukünftig ein lohnenswertes Ziel für Dipterologen sind.

Summary

The acalyprate flies (Diptera: Schizophora, „Acalypratae“) of the East Frisian islands. Critical species list by means of literature data, new discoveries, and in cooperation with colleagues. – A total of 515 fly species of the so-called „Acalypratae“ have been recorded from the East Frisian islands along the northwestern coast of Germany. Among them, 25 species could not be identified to species level. About one quarter of the records were partly based on very old data which had to be critically assessed. The remaining species have been confirmed or are thought to be actually present on the chain of eleven islands. Recent extensive studies on the young dune islands Memmert and Mellum revealed more than 300 species of which two thirds were found for the first time on the island chain. Except for the largest island of Borkum, the other islands have been insufficiently or not at all investigated. The most important studies on acalyprates of European coasts and dunes are cited.

The proportion of species from the islands, compared with the list of „Acalypratae“ from all of Germany, is 27 %. Although this is comparatively high, it is estimated that at least some 100 further species occur on the islands. These predominantly belong to the species-rich but not well-studied families Sphaeroceridae, Ephydriidae, Tephritidae, and Conopidae. Several new records can also be expected for the well studied families Agromyzidae and Chloropidae, which is supported by the detection of four undescribed species of leafminer flies of the genera *Agromyza*, *Napomyza* and *Ophiomyia* from the islands Memmert and Mellum. The fact that eight species of acalyprate flies are first records for Germany demonstrates that the islands are a worthwhile destination for dipterists.

Einleitung

Die der nordwestdeutschen Küste vorgelagerte ostfriesische Inselkette ist aufgrund der rasch ablaufenden Prozesse im Wattenmeer ein äußerst dynamischer Lebensraum mit einzigartigen Küstenbiotopen. Wohl auch aus diesem Grund erfolgte die erste wissenschaftliche Untersuchung der Fauna bereits Ende des vorletzten Jahrhunderts, als unter besonderer Berücksichtigung der Fauna der größ-

ten Insel, Borkum, eine Zusammenfassung des damaligen Kenntnisstandes gegeben wurde (SCHNEIDER 1898).

Seit 1985 sind die größten Teile der insgesamt 156 km² umfassenden Inselflächen Bestandteil des Nationalparks Niedersächsisches Wattenmeer. Die etwa 100 km lange Inselkette besteht aus 7 größeren, etwa 3.000 Jahre alten und vom Menschen bewohnten Inseln sowie aus 4 kleineren, wesentlich jüngeren und un-

bewohnten Inseln. Die zumeist mosaikartige Anordnung verschiedener, oft kleinflächiger Biotope führt auf allen Inseln zu einer im Vergleich zu den meisten festländischen Bereichen hohen landschaftsräumlichen Diversität auf engem Raum und damit zu einem hohen Lebensorientpotential für Tierartengemeinschaften.

Im Folgenden wird ein Überblick über den Kenntnisstand der Fauna der acalyp-

Die Fliegen (*Brachycera* – „Kurzhörner“) besitzen im Gegensatz zu Mücken (*Nematocera* – „Fadenhörner“) Fühler aus ungleich geformten Gliedern: Ein kleines Grundglied, ein meist kurzes zweites Glied, Sitz eines wichtigen Sinnesorgans zur Wahrnehmung von Schall und Fluggeschwindigkeit, und das sehr verschiedene gestaltete dritte Glied. Auf dessen Rücken oder Spitze inseriert eine vorgestreckte vermeintliche Borste, bei der es sich in Wirklichkeit um drei weitere Glieder handelt (ein extrem kurzes, ein kurzes und ein drittes, dünnes langgestrecktes, formvariables). Die höheren Fliegen (*Cyclorrhapha = Muscomorpha*) zeichnen sich dadurch aus, dass das dritte und letzte Larvenstadium vor der Verpuppung in kurzer Zeit seine Larvenhaut verstärkt und somit ein vor Fressfeinden schützendes „Puparium“ bildet, das als z.T. mehrjähriges Dauerstadium das Überleben der Population auch unter ungünstigsten Umweltbedingungen sicherstellt. Im Puparium verpuppt sich dann die Larve, mit Sauerstoff versorgt durch spezielle Atemöffnungen. Bei der höchstentwickelten Teilgruppe, den *Schizophora*, schlüpft aus diesem „Tännchen“ schließlich die fertige Fliege mit Hilfe einer ausstülpbaren Stirnblase, die dann später „eingeschrumpft“ zwischen Fühlerbasis und Stirn eine typische halbmondförmige Bogennaha, die Lunula, hinterlässt.

Obwohl aus phylogenetischer Sicht kontrovers diskutiert (vgl. GRIFFITHS 1972; PAPP & DARVAS 1999; GRIMALDI & ENGEL 2005: 539 gegenüber MCALPINE 1989; OOSTERBROEK 2006) werden die *Schizophora* aus praktischen und traditionellen Gründen nach wie vor meist in die zwei Subsektionen „*Acalyptratae*“ MACQUART, 1835 und „*Calyptatae*“ ROBINEAU-DESVOIERS, 1830 unterteilt. Den acalyptaten Fliegen fehlt im Gegensatz zu den „*Calyptatae*“ das großflächige Thoraxschüppchen (eine Art „Landeklappe“) unter dem Flügelschüppchen der Flügelbasis, die fast vollständige dorsale Quermaht des Thorax, die Furche um die äußere Postalarborste (epa) und mit wenigen Ausnahmen der deutliche Längsspalt an der Außenseite des dritten Fühlergliedes. So viele „Fehl-Merkmale“ können kaum alle als gemeinsame Apomorphien für ein begründetes monophyletisches Taxon „*Acalyptratae*“ gelten. Meist handelt es sich um kleine bis winzige, teilweise nur 1 mm große (z.B. *Agromyzidae*, *Braulidae*, *Caridae*) Fliegen, die nur von wenigen Spezialisten (für meist nur einige Familien) bestimmt werden. Entsprechend selten werden diese Fliegen trotz ihrer teilweise immensen Populationsdichten und synökologischer Bedeutung (z.T. auch als Schädlinge) in ökologischen Biotopanalysen bearbeitet und bewertet. Die Lebensweise und ökologischen Ansprüche der Arten der vielen *Acalyptratae*-Familien sind äußerst verschieden: Die Larven leben terrestrisch oder semiterrestrisch (selten aquatisch) an sämtlichen faulenden oder gärenden Substraten (auch Aas, Exkremente, Urin, Baumsäfte), bzw. an toten und an und in lebenden Pflanzen (Algen, Pilze, Moose, Schachtelhalme, Farne, Blütenpfanzen, Samen, Holz). Pflanzengallen werden von *Agromyzidae*, *Chloropidae*, *Tephritidae* und manchen *Lonchaeidae* erzeugt. Zahlreiche Arten sind spezialisierte Parasitoide oder Räuber, z.B. gegenüber Blatt- und Schildläusen (*Chamaemyliidae*), Wurzelläusen (einige *Chloropidae*), Muscheln sowie Schnecken und deren Eiern (*Sciomyzidae*, manche *Ephydriidae*) bzw. gegenüber Heuschrecken und Bienen (*Conopidae*) oder Käfer- und anderen Insektenlarven (z.B. *Lonchaeidae*, *Odnidae*, manche *Chloropidae*). Schließlich kommen noch Inquilinen noch in Gallen (*Anthomyzidae*, *Chloropidae*), Bienenzellen (einige *Drosophilidae*) und Bienenwaben (*Braulidae*) hinzu.

Die Gruppe der acalyptaten Fliegen umfasst in Deutschland insgesamt 51 Familien mit 1.927 Arten (SCHUMANN et al. 1999; SCHUMANN 2002, 2004; weitere Arbeiten und VON TSCHIRNHAUS 2007). Auf den Ostfriesischen Inseln sind 37 der 51 Familien präsent.

Familien-Einteilung z.T. anders als in SCHUMANN et al. (1999)	Artenzahl D	Entwicklungssubstrate auf der Inselkette
deutsche Familiennamen z.T. nach Vorschlag v. Tschirnhaus:	SCHUMANN (1999)	neu
1) nach larval- oder imaginobiologischen Charakteristika		ermittelt
2) nach Übersetzung aus dem Englischen		
3) nach Übers. aus dem Schwedischen (ANDERSSON 1991)		
1. Agromyzidae – Minierfliegen	552	558 ausnahmslos phytophaq in Mono- und Dicotyledoneae
2. Anthomyzidae – Einm勒terfliegen 1)	14	17 phytosaprophag in Monocot. u. Dicot., Galleneinmieter
3. Asteidae – Fein-, Schmalflügelfliegen 3)	7	7 saprophag in Pflanzen und Pilzen
4. Camillidae – Nagetierfliegen 1)	4	4 Kot in Eingängen von Nager- und Kaninchenbauten
5. Canacidae – Brandungsfliegen 2)	2	2 an marinem Enteromorpha-Algenanwurf
6. Carnidae – [Gefieder-] Kadaverfliegen 3)	11	13 Aas, Kot; Speiballen von Silbermöwen
7. Chamaemyliidae – Blattlausfliegen	29	32 Räuber von Blatt-, Schild- und Mottenläusen
8. Chloropidae – Halmfliegen	198	213 phyto-/saprophag, Räuber von Wurzelläusen /Heuschr.Eiern
9. Chrysomyidae – Goldaugenfliegen 3)	5	6 saprophag, Vogel- und Säugernester, Dung
10. Clusiidae – Waldfliegen 3)	9	10 Käfergänge in Totholz u. feuchtem Holz, Details unbekannt
11. Cnemopathidae – Südozeanfliegen 1)	0	1 unbekannt, vermutlich Algenanwurf des Meeres
12. Coelopidae – Tangfliegen	2	2 Braunalgen-Anwurf (Phaeophyceae)
13. Conopidae – Blasenkopffliegen	52	55 Parasitoide in Aculeata (Stechimmen) u. Heuschrecken
14. Diastatidae – Laubstreiffliegen 1)	6	8 ? saprophag, Laubstreu, gern in Ufer-/ Seggenhabitaten
15. Drosophilidae – Obst-, Essig-, Taufliegen	59	62 Mikroorganismen in faulendem Obst; Pilze, Blenenzellen
16. Dryomyzidae – Baumfliegen	3	3 Kot, Aas, Pilze
17. Ephydriidae – Sumpf-, Salzfliegen	177	178 vielfältig mikrophag, Algen, in Schlamm, Blattrinder
18. Helcomyzidae – [Strand-] Braunalgenfl. 3)	3	2 Braunalgen-Strandanwurf
19. Heleomyzidae – Scheu-, Müllfliegen 3)	72	74 Kot, Aas, Pilze
20. Heterochelidae – Halbbrückenfliegen 2)	0	1 Braunalgen-Strandanwurf
21. Laxaniidae – Faulfliegen	67	71 Mikroorganismen u. Pilzmyzel an Laubstreu, viel unbekannt
22. Lonchaeidae – Stilettfliegen	47	49 Räuber von Käferlarven unter Rinde, Gallenerzeuger
23. Micropezidae – Stelzfliegen	13	13 saprophag in Pflanzen und Dung
24. Milichiidae – [Nist-] Futterdiebsfliegen 1)	13	15 saprophag, koprophag, in Vogelnestern, viel unbekannt
25. Odiniidae – Muimfliegen 1)	9	9 jung: Saftfluss; Räuber Holzbewohnender Insektenlarven
26. Opomyzidae – Gras-, Wiesenfliegen	15	18 phyto- u. phytosaprophag in Gräsern (Poaceae)
27. Pallopteridae – Zitterfliegen	16	16 phyto- od. phytosaprophag in Apiaceae, Juncus, Poaceae
28. Piophiliidae – Käsefliegen (= Neottioph., = Thyreophili.)	15	15 Aas, faulende Pilze, Käse, Tierprodukte
29. Platystomatidae – Breitmaulfliegen	3	3 saprophag; an Knöllchen stickstoffbindender Bakterien
30. Psilidae – Nacktfliegen	30	35 phytophas. u. phytosaprophag in Monocotylen u. Dicotylen
31. Sciaridae – Hornfliegen	78	83 Räuber u. Parasiten von Lungenschnecken u. deren Eiern
32. Sepsidae – Schwingfliegen	31	32 Dung von Säugern und Vögeln; faulende Substanzen
33. Sphaeroceridae – Kleine Dung-, Hüpffliegen	137	133 Dung, Aas, faulende Vegetabilien
34. Tephritidae – Bohr-, Fruchtfliegen	110	112 phytophas. in höheren Pflanzen, bes. Korbblüter, Gallbildner
35. Tethinidae – Dünenfliegen 3)	10	13 halophil, Salzböden, Litoral, Algenanwurf
36. Tricoscelididae – Heidefliegen 3)	4	4 saprophag, aber im einzelnen unbekannt; in Vogelnestern
37. Ulidiidae (= Otitidae) – Schmuckfliegen	26	26 phytophas. in <i>Bulboschoenus maritimus</i> ; saprophag

traten Fliegen (Brachycera, Schizophora „Acalyptratae“) auf den Ostfriesischen Inseln gegeben. In Fortsetzung der ersten Zusammenstellung in BRÖRING et al. (1993: 129-134) wurden die alten Meldungen z.T. neu bewertet und ggf. kritisch kommentiert. Sämtliche Familienlisten wurden auf den aktuellen nomenclatorischen Stand gebracht. Außerdem gehen für etliche Familien umfassende, bislang unpublizierte Fundmeldungen und auch einige ökologische Daten in die Bestandsverzeichnisse ein.

Der vorliegende Beitrag ist Teil V der Zusammenstellung der Dipteren-Fauna der Ostfriesischen Inseln in diesem Band: Teil I: Mücken (Nematocera): NIEDRINGHAUS (2008), Teil II: Niedere Fliegen (7 Familien) (Orthorrhapha): BRÖRING & NIEDRINGHAUS (2008), Teil III: Langbein-, Tanz- und Raubrennflegen (Empidoidea): MEYER & SCHLEPPGREN (2008), Teil IV: Schwebfliegen und verwandte Gruppen der Cyclorrhapha Aschiza, Teil VI: Calyptrate Fliegen: BRÖRING (2008 a, b).

Datengrundlage

Bereits um die Wende des vorletzten Jahrhunderts konnten über 600 Dipteren-Arten für die Inselkette nachgewiesen werden, darunter fast 500 von Borkum (SCHNEIDER 1898). Von diesen gehören ca. 120 Arten zur Gruppe der Acalypraten. Unter Einbeziehung weiterer Daten und Publikationen von anderen Inseln (z.B. ALFKEN 1891 für Juist; Daten von Verhoeff und Metzger für Norderney; POPPE 1891 u. HESS 1881 für Spiekeroog) beläuft sich die Zahl der damals bekannten Acalypraten für die Inselkette auf 180 Arten (SCHNEIDER 1898: 116-117, 124-130).

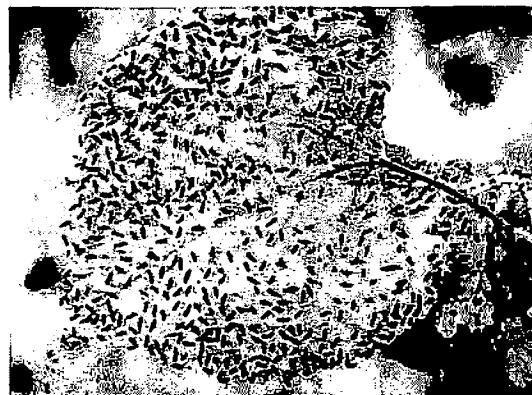
Bei einer neuerlichen eingehenden Bestandserfassung der Borkumer Insektenfauna konnten F. und R. Struve in den 30er Jahren des letzten Jahrhunderts weitere 300 Dipterenarten, darunter über 80 Neufunde von Acalypraten feststellen (STRUVE 1939). Im gleichen Zeitraum wurde die Insektenfauna der beiden jungen Inseln Memmert (ALFKEN 1924) und Mellum (SCHUBART & SACK 1924, ALFKEN 1930) detailliert untersucht, wodurch für die Acalypraten ca. 30 wei-

tere Arten erstmals für die Inselkette festgestellt wurden. KABOS (1942) hat die Artenzahlen aus den meisten dieser Arbeiten einander gegenübergestellt. In einer Reihe von Arbeiten wurde die Fliegenfauna (einschließlich von „Acalyptratae“) der deutschen Küsten umfanglich behandelt (CASPER 1942; KARL 1930; KRÖBER 1937, 1949, 1950, 1956, 1958; BRAUNS 1949a, 1949b; HILDEBRANDT 1990).

Auf den niederländischen Nordseeinseln wurden vielfach ökologische und faunistische Studien an einigen „Acalyptratae“ durchgeführt, z.B. von KABOS (1951, 148 Arten; 1954) und VAN HEERDT & MÖRZER BRUYNS (1960, 15 Arten). Eine Artenliste für Dünen in Belgien findet sich bei GOETHGEBUER (1928, 36 Arten), für Frankreich bei TSACAS (1959). Die umfanglichste Studie über die Dünenfauna am Meer wurde überwiegend im Südwesten Schwedens von ARDÖ (1957, 262 Arten) durchgeführt, nachdem schon RINGDAHL (1921) im selben Gebiet eine Artenliste für Küstendünen erstellt hatte. Auch die klassische Küstenarbeit von KROGERUS (1932) verzeichnet viele „Acalyptratae“. Arbeiten über die Küstenfauna spezifischer Familien erschienen für Ephydriidae von DAHL (1959), für Agromyzidae und Chloropidae von VON TSCHIRNHAUS (1981), für Chloropidae der Ostseeküste von WENDT (1993).

Von 1940 bis Mitte der 1980er Jahre wurden im Hinblick auf acalyptrate Fliegen keine systematischen Bestandserhebungen auf den Ostfriesischen Inseln mehr durchgeführt, wenn man von einer Arbeit auf Spiekeroog, in der die Dipterenfauna des dortigen Müllplatzes untersucht wurde (KÜHLHORN 1981), absieht. Neuerdings widmet sich Stuke der Fauna Niedersachsens und Bremens und hat erratische Aufsammlungen auf vielen Ostfriesischen Inseln in seine faunistischen Listen aufgenommen (STUKE 2003, 2005, 2006, 2007; STUKE & MERZ 2004, 2007).

Da das den alten Meldungen zugrunde liegende Material größtenteils nicht mehr überprüft werden konnte, wurden die Angaben kritisch bewertet. In den meisten Fällen ist jedoch von einer richtigen Artdiagnose – auch nach heutigem taxo-



Die „räselhaften Schwärme“ (vgl. PONT 1987) von *Sepsis fulgens*, ein Symbol für die unerschöpflichen Individuenzahlen der acalyptaten Fliegen (Foto: M. von Tschirnhaus, auf Lindenblatt, Sieversdorf bei Preetz, Holstein).

nomischen Wissensstand – auszugehen. Oskar Schneider hatte mit A. Kuntze und W. Schnuse aus Dresden sowie B. Lichtwardt und L. Oldenberg aus Berlin namhafte Spezialisten für Fang und Determination gewonnen. Richard Struve verzeichnet in seinen persönlichen Notizen (archiviert im Landesmuseum Münster) nicht weniger als 17 Spezialisten für die Determinationsarbeit, wobei die Koordinierung O. Kröber (Hamburg), übernahm: L. Czerny (Kremsmünster/Österreich), O. Duda (Gleiwitz/Schlesien), O. Engel (München), Feuerborn (Münster), M. Goethgebu (Gent/Belgien), H. Hedicke (Berlin), M. Hennig (Leipzig), M. Hering (Berlin), O. Karl (Stolp/Pommern), F. Lengersdorf (Bonn), O. Meder (Kiel; nur Blattminnen), O. Parent (Aire sur le Lys/Frankreich), F. Peus (Berlin), M. P. Riedel (Frankfurt a. O.), P. Sack (Frankfurt a. M.), H. Schmitz (Valkenburg).

Im Zeitraum 1984 bis 1987 wurden im Rahmen eines größer angelegten Projektes zum Kolonisationsgeschehen auf den jungen Inseln Memmert und Mellum (HAESELER 1988) mittels verschiedener Methoden auch die acalyptaten Dipteren systematisch erfasst. Ein Teil des z.T. sehr umfangreichen Materials wurde jeweils in Einzelbeiträgen publiziert:

- Drosophilidae: BÄCHLI (Zürich) (1988),
- Tethinidae: GORCZYTZA (Bielefeld) (1988),
- Laxaniidae: OELERICH (Bielefeld) (1988),
- Sciomyzidae: SCHNEIDER (Bielefeld) (1988),

- Carnidae: BRAKE (Bielefeld) (1997),
- Sepsidae (STUKE 2005, Bearb.: Püchel-Wieling, Bielefeld).

Das zugehörige Belegmaterial befindet sich in der Biologischen Sammlung der Universität Bielefeld und soll später weitgehend an die Zoologische Staatssammlung München überführt werden.

Für folgende Familien wurde unveröffentlichtes Material (insbesondere aus dem oben genannten Dipterenmaterial von Memmert/Mellum) ausgewertet und in die Artenverzeichnisse aufgenommen:

- Agromyzidae, Asteiidae, Camillidae, Canacidae, Chloropidae, Chyromyidae, Diastatidae, Dryomyzidae, Ephydriidae, Helcomyzidae, Heterocheilidae, Mili-

- chiidae, Pallopteridae, Piophilidae: M. von Tschirnhaus,
- Anthomyzidae: J. Roháček & M. von Tschirnhaus,
- Carnidae: I. Brake,
- Heleomyzidae, Psilidae, Trixoscelidiidae: M. Mansard-Veken & M. von Tschirnhaus,
- Opomyzidae: J.-W. van Zuijlen & M. von Tschirnhaus.

Vorläufiger Artenbestand auf der Inselkette

Auf den Ostfriesischen Inseln wurden bislang 515 Arten aus der Gruppe der acalypraten Fliegen nachgewiesen (Tab. 1 und 2), darunter 25 nicht binär benenn-

bare Taxa. Bei 25 % der Artnachweise handelt es sich um alte bis sehr alte Meldungen (vielfach vor 1900), die betreffenden Arten dürften aber in den allermeisten Fällen auch heute noch zum indigenen Artenbestand der Inselkette zählen. Sie rekrutieren sich überwiegend aus den seither nicht mehr bearbeiteten Familien Chamaemyiidae und Ephydriidae.

Die aktuellen Funde stammen in erster Linie von den gründlich studierten jungen Inseln Memmert und Mellum, auf denen kaum schattige und noch weniger limnische Habitate zu finden sind, beides bevorzugte Aufenthaltsorte von „Acalyptratae“.

Tab. 1. Artenzahlen der auf den Ostfriesischen Inseln nachgewiesenen acalypraten Fliegenfamilien (vgl. Artenliste im Anhang).

	nur vor 1975	ab 1975	Gesamt
Agromyzidae	4	134	138
Anthomyzidae	.	7	7
Asteiidae	.	1	1
Camillidae	.	2	2
Canacidae	.	1	1
Carnidae	.	6	6
Chamaemyiidae	7	.	7
Chloropidae	4	71	75
Chyromyidae	.	4	4
Clusiidae	1	.	1
Cnemopathidae	.	1	1
Coelopidae	.	1	1
Conopidae	.	3	3
Diastatidae	1	1	2
Drosophilidae	2	12	14
Dryomyzidae	1	1	2
Ephydriidae	37	9	46
Helcomyzidae	1	1	2
Heleomyzidae	6	12	18
Heterocheilidae	.	1	1
Lauxaniidae	5	13	18
Lonchaeidae	2	1	3
Micropezidae	2	1	3
Milichiidae	1	1	2
Odiniidae	.	1	1
Opomyzidae	1	6	7
Pallopteridae	.	2	2
Piophilidae	.	6	6
Platystomatidae	.	1	1
Psilidae	3	5	8
Sciomyzidae	14	18	32
Sepsidae	2	16	18
Sphaeroceridae	10	35	45
Tephritidae	11	8	19
Tethinidae	1	5	6
Trixoscelidiidae	2	1	3
Ullidiidae	4	5	9
GESAMT	122	393	515

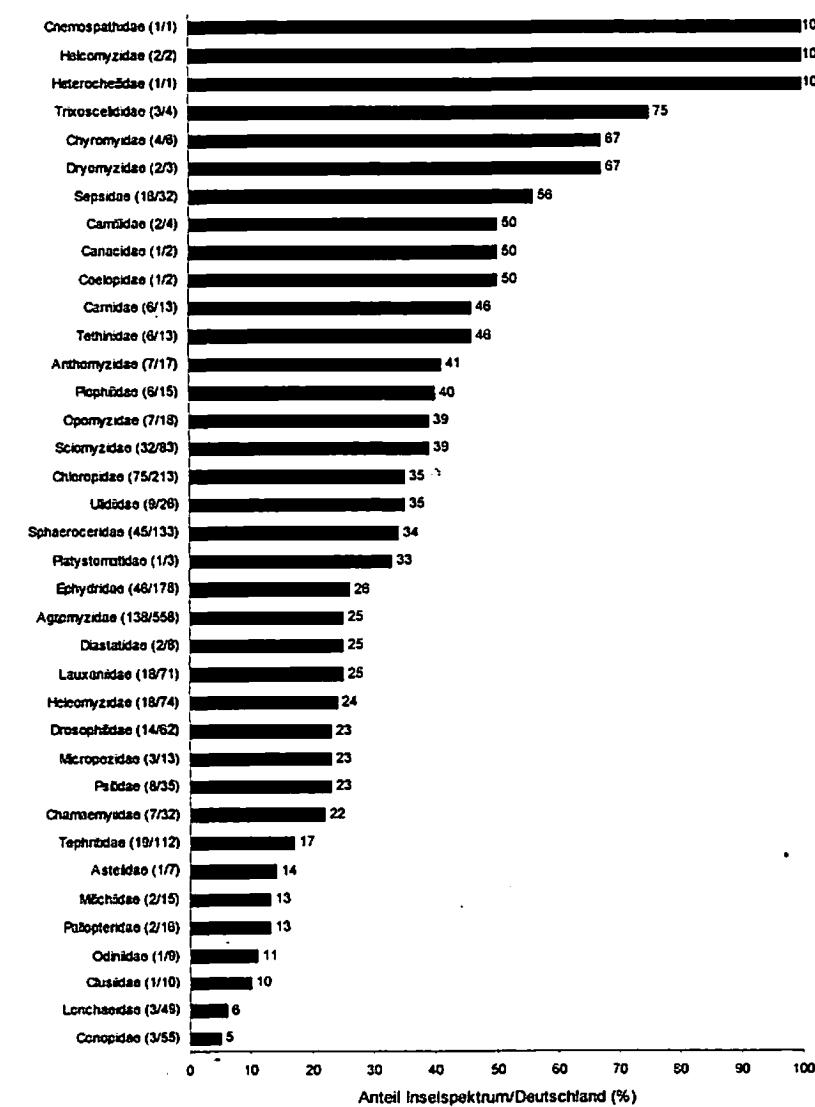


Abb.1: Anteile der Inselpektren am Gesamtspektrum Deutschlands bei den acalypraten Fliegenfamilien.

Tab. 2: Auf den Ostfriesischen Inseln nachgewiesene Arten acalyprater Fliegen, ohne zweifelhafte Meldungen (Artenliste im Anhang).

	nur alte Meldungen (vor 1975)	aktuelle Meldungen (ab 1975)	Gesamt
Ostfr. Inselkette	122	393	515
Borkum	186	34	220
Memmert	49	221	270
Juist	52	25	77
Norderney	69	11	80
Baltrum	1	14	15
Langeoog	18	4	22
Spiekeroog	9	85	94
Wangerode	2	9	11
Minsener Oog	.	13	13
Mellum	23	248	271

Die als verlässlich eingestuften Arten repräsentieren einen Anteil von 27 % der entsprechenden deutschen Fauna ($N = 1.927$, s.o.). Es liegt auf der Hand, dass die vorliegenden Daten nur einen Teil der tatsächlich auf der Inselkette etablierten Arten umfassen: Vertreter von 14 in Deutschland präsenten Familien wurden bis heute überhaupt noch nicht auf der Inselkette nachgewiesen, wobei es sich allerdings zumeist um in ganz Deutschland artenarme Gruppen meist seltener, Schatten und Wald liebender Arten handelt. Die einzige weitere zu erwartende Familie in offenem Gelände ist die der Periscelididae mit drei seltenen *Stenomicra*-Arten. Sie wären in Feuchtigkeit liebender Vegetation von Tümpeln mit Seggen (*Carex*), Binsen (*Juncus*) oder Doldenblütlern (Apiaceae) zu suchen. Alle drei Arten sind erst seit kurzem von von Tschirnhaus und von Kassebeer in Deutschland nachgewiesen (VON TSCHIRNHAUS 1999; MERZ & ROHÁČEK 2004). Als Larvalsubstrat vermute ich Phytotelmata (Regenwasseransammlungen) mit Mikroorganismen in Blattrachse, beispielsweise denen von *Angelica silvestris* (Engelwurz). In gestrüppartig dichten aufgewachsenen Pappelwäldchen der Dünentäler der alten Ostfriesischen Inseln wird man mit Farbschalen oder Malaisefallen oder durch Exhaustieren an Baumwunden mit gärendem Saftfluss auch noch Vertreter der fehlenden Familien nachweisen können.

Die Fauna von 20 der 37 Familien kann als relativ gut untersucht angesehen werden (Abb.1): Bei ihnen beträgt das Verhältnis Inselfauna zur gesamtdeutschen Fauna über 30 % (wie bei nachweislich

intensiv untersuchten anderen Insektengruppen auch, vgl. NIEDRINGHAUS et al. 2008, in diesem Band, Zusammenfassung). Die größten Erfassungslücken bestehen bei den Familien, die nicht im Rahmen der jüngeren Untersuchungen auf den jungen Inseln Memmert und Mellum (s. nächstes Kapitel) bearbeitet werden konnten: Conopidae, Chamaemyiidae, Ephydriidae, Sphaeroceridae und Tephritidae.

Das mittlere Verhältnis von Inselfauna zur gesamtdeutschen Fauna ist bei den Acalytraten mit 27 % im Vergleich zu den anderen Dipterengruppen am höchsten (Tab. 3); lediglich für die Calyptraten liegt der Wert mit 20 % annähernd gleich hoch (vgl. BRÖRING 2008, in diesem Band).

Tab. 3: Auf den Ostfriesischen Inseln nachgewiesene Fliegen im Vergleich zum gesamtdeutschen Bestand.

	Insel- kette	D	%D
Mücken u.a. NIEDRINGHAUS (dieser Band)	195	3800	5
Raubfliegen u.a. BRÖRING & NIEDRINGHAUS (d.B.)	45	340	13
Langbeinfliegen u.a. MEYER & SCHLEPPRELL (d.B.)	177	1060	17
Schwebfliegen u.a. BRÖRING (d.B.)	124	1000	12
Acalypratae diese Arbeit	515	1927	27
Calypratae BRÖRING (d.B.)	280	1400	20
Diptera gesamt	1336	9527	14

Insofern ist für die Gruppe der „Acalypratae“ bei Veranschlagung einer Verhältnisrate von 30-40 % – wie für „nachweislich“ gut untersuchte Insektengruppen festgestellt – von insgesamt 600 bis 700 Arten auf der Inselkette auszugehen.

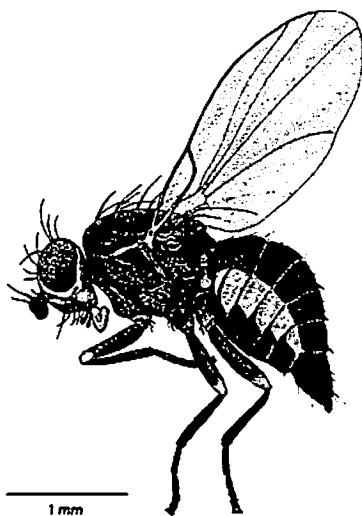
Diese hohen Artenzahlen sind vor dem Hintergrund zu sehen, dass gerade bei den „Acalypratae“ noch zahlreiche unbeschriebene Taxa in Deutschland zu erwarten sind: Allein für die Familie der Agromyzidae lagen 1999 noch mindestens 101 [jetzt 103] unbeschriebene Taxa aus Deutschland (18,3% der bis dato bekannten Fauna) vor (VON TSCHIRNHAUS 1999). Auch unter dem Material der 2 jungen Inseln Memmert und Mellum aus den 1980er Jahren fanden sich neben 122 binär benennbaren Arten 4 unbeschriebene (VON TSCHIRNHAUS 2007).

Artengemeinschaften der jungen Inseln Memmert und Mellum

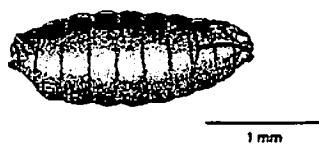
Im Rahmen eines größer angelegten Forschungsprojektes zur Besiedlung der jungen Nordsee-Düneninseln Memmert und Mellum durch Arthropoden in den Zeiträumen 1984-86 (HAESELER 1988) und 1994-95 (vgl. ROSE 2001) wurde mittels umfangreicher Probenahme (Barberfallen, Moericke-Farbschalen, Streiffänge) auch die Dipterenfauna untersucht. Die Gruppe der Acalypraten wurde in der Arbeitsgruppe in Bielefeld bearbeitet und bereits in Teilen publiziert. Im Mittelpunkt der Bearbeitung stand das sehr umfangreiche Material aus Gelb- u. Weißschalen: Aus den Serien der Jahre 1985 und 1994 wurden insgesamt über 245.000 Individuen bis zum Familienniveau bestimmt (Tab. 4, vgl. VON TSCHIRNHAUS 2007).

Tab. 4: Bis auf Familienniveau bestimmte Individuen des Farbschalenmaterials von Memmert und Mellum aus den Jahren 1984 + 1995 (Einzelheiten vgl. VON TSCHIRNHAUS 2007).

	Individuen Memmert/Mellum Farbschalenfänge 1984 + 1985
Carnidae	106280
Chloropidae	77221
Ephydriidae	21022
Sphaeroceridae	10925
Drosophilidae	8778
Sepsidae	4633
Agromyzidae	3999
Lauzanidae	3852
Tethinidae	3254
Trixoscelididae	1347
Ujidiidae	751
Tephritidae	700
Heleomyzidae	685
Psilidae	450
Camillidae	370
Anthomyzidae	351
Canacidae	326
Chamaemyiidae	169
Asteidae	168
Piophilidae	160
Milichiidae	123
Opomyzidae	92
Pallopteridae	89
Sciomyzidae	29
Heterocheilidae	20
Helcomyzidae	9
Chyromyidae	8
Diastatidae	8
Platystomatidae	4
Dryomyzidae	1
Lonchaeidae	1
Micropezidae	1
Odiniidae	1



Die etwa 2,7 mm große Agromyzide *Phytomyza wahlbergi* (hier: Weibchen); entwickelt sich in vergallten Blattrippen-Minen vom Löwenzahn und Herbstlöwenzahn (*Taraxacum*, *Leontodon*) (Zeichnung: M. Stöckmann, Original).



Ein typisches Fliegentönnchen (Puparium) einer grasmimierenden Agromyzide (*Liriomyza flavella*) (Zeichnung: M. Stöckmann, verändert n. VENTURI 1940).

Tab. 5: Auf Memmert und Mellum in den Jahren 1984 und 1995 durch Weiß- u. Gelbschalen bzw. Kescherfänge festgestellte Acalyptratae Fliegen (Einzelheiten vgl. VON TSCHIRNHAUS 2007).

	Bearbeiter	MT	ML	GES
Agromyzidae	M. von Tschirnhaus	75	107	132
Anthomyzidae	J. Roháček & M. von Tschirnhaus	3	5	7
Asteidae	M. von Tschirnhaus	1	1	1
Camillidae	M. von Tschirnhaus	2	1	2
Canacidae	M. von Tschirnhaus	1	1	1
Carnidae	I. Brake	4	4	5
Chamaemyiidae	—	?	?	?
Chloropidae	M. von Tschirnhaus	59	55	71
Chyromyidae	M. von Tschirnhaus	3	4	4
Dialetidae	M. von Tschirnhaus	1	1	1
Drosophilidae	z.T. publ. von BACHU (1988)	9	9	10
Dryomyzidae	M. von Tschirnhaus	1	1	1
Ephydriidae	—	?	?	?
Helcomyzidae	M. von Tschirnhaus	1	1	1
Heleomyzidae	M. Mansard-Veken & M. v. Tschirnhaus	10	6	12
Heterochelidae	M. von Tschirnhaus	1	1	1
Lauxaniidae	z.T. publ. von OELERICH (1988)	8	6	9
Lonchaeidae	—	?	?	?
Micropezidae	—	?	?	?
Milichiidae	M. von Tschirnhaus	1	1	1
Odinidae	M. von Tschirnhaus	1	—	1
Opomyzidae	J. W. van Zuijen & M. v. Tschirnhaus	3	5	6
Pallopteridae	M. von Tschirnhaus	2	2	2
Piophilidae	M. von Tschirnhaus	3	4	4
Platystomatidae	—	?	?	?
Psilidae	M. Mansard-Veken & M. v. Tschirnhaus	3	4	5
Sciomyzidae	z.T. publ. von SCHNEIDER (1988)	7	6	10
Sepsidae	z.T. publ. von STUKE (2005)	15	14	15
Sphaeroceridae	—	?	?	?
Tephritidae	—	?	?	?
Tethinidae	z.T. publ. von GORCZYCA (1988)	5	5	5
Triboscelididae	M. Mansard-Veken & M. v. Tschirnhaus	1	1	1
Ulididae	—	?	?	?

Unter Einbeziehung von Material aus 218 Kescherfängen wurden auf diese Weise insgesamt über 300 Arten (220 von Memmert, 244 von Mellum) aus 25 Familien nachgewiesen (Tab. 5). Bei über zwei Dritteln handelte es sich um Erst-Nachweise für die Inselkette.

Acht Arten aus vier Familien waren Neuzugänge zur deutschen Checkliste (VON TSCHIRNHAUS 2007).

Agromyzidae

Aulagromyza incognita (Hering, 1956) stat. rev.

Liriomyza taurica Zlobin, 2002

Chloropidae

Chlorops scutellaris (Zetterstedt, 1838)

Meromyza rufa Fedoseeva, 1962

Incertella scotica (Collin, 1946)

Oscinimorpha koeleriae Narčuk, 1970

Chyromyidae

Gymnochiromyia flavella (Zetterstedt, 1848)

Lauxaniidae

Minettia desmometopa (de Meijere, 1907)

Anthomyza paranelecta Elberg, 1968

(Anthomyzidae), *Siphunculina nidicola* Nartshuk, 1971, *Meromyza rohdendorfi* Fedoseeva, 1974 (Chloropidae) und *Ge-*

omyza balachowskyi Mesnil, 1934 (Opomyzidae) wurden vom Autor (VON TSCHIRNHAUS 2007) zum zweiten Mal für Deutschland gemeldet.

Resumee

Die umfangreichen Untersuchungen auf den beiden kleinen und jungen Inseln Memmert und Mellum zeigen exemplarisch, welch hoher Artenbestand allein schon dort ermittelbar war. Sogar Neuanachweise für Deutschland konnten erbracht und unbeschriebene Arten aufgefunden werden. Eine Anzahl neuer ökologischer Daten und Vergleiche ließen sich auf dem Familien- und Artneveau ermitteln (VON TSCHIRNHAUS 2007). Die alten und großen bewohnten Ostfriesischen Inseln mit ihrem natürlichen und in den Siedlungsbereichen angepflanzten Strauch- und Baumbestand, ihren Heideflächen und Dünenwäldern, ihrem Gartenland, Weidevieh, Hafenanlagen und auch Mülldeponien lassen entsprechend noch viel höhere Artenzahlen erwarten. Mit 270 bzw. 271 nachgewiesenen „Acalyptratae“-Arten (von 515 auf der Inselkette) sind Memmert und Mellum die faunistisch am besten untersuchten Inseln, während Wangerooge mit nur 11 nachgewiesenen Arten noch äußerst dürf-ig erfasst ist. Nachdem in einer früheren Studie (VON TSCHIRNHAUS 1981) die nordfriesische Küste vorwiegend im Salzwiesenbereich gründlich untersucht wurde, können nun unter Hinzunahme von Studien in Dünenbiotopen die Agromyzidae und Chloropidae als die bestuntersuchten „Acalyptratae“ an der Grenze Land-Meer gelten (ebd.). Die Vorarbeiten für die faunistische und synökologische Bearbeitung weiterer Familien durch die jeweiligen Spezialisten sind bereits vom Autor durch die Sortierung umfanglichen Materials geleistet worden.

Danksagung

Meinem ehemaligen Studienkollegen Herrn Prof. Dr. Volker Haeseler danke ich für die Übergabe des umfanglichen Fangmaterials und die vielen schon 20 Jahre zurückliegenden Auskünfte zum Forschungsprojekt. Dr. Rolf Niedringhaus hat die Erstellung der Grundfassung der Artenliste nach der Literatur ange-

fertigt und mich dann mit einem einleitenden Konzept zu dieser Arbeit ermuntert. Frau Dr. M. Korrba war so freundlich, mir benötigte Proben des Oldenburger Projektes aus der Zoologischen Staatsammlung München herauszusuchen. Den Genannten sei für ihre Hilfe ebenso herzlichst gedankt wie den weiteren auf der Titelseite genannten Dipterologen!

Literatur

- ALFKEN, J.D. (1891): Erster Beitrag zur Insektenfauna der Nordsee-Insel Juist. – Abh. naturwiss. Ver. Bremen 12: 97-130.
- ALFKEN, J.D. (1924): Die Insekten des Memmert. – Abh. naturwiss. Ver. Bremen 25: 358-481.
- ALFKEN, J.D. (1930): Die Insektenfauna der Mellum. – Abh. naturwiss. Ver. Bremen 28: 31-56.
- ANDERSSON, H. (1991): Aktuell klassificering av inhemska tvåvingar (Diptera), med svenska namn på familjerna. – Entomolisk Tidskrift 112: 49-52.
- ARDÖ, P. (1957): Studies in the marine shore dune ecosystem with special reference to the dipterous fauna. – Opuscula entomologica Supplementum 14: 1-255.
- BÄCHLI, G. (1988): Die Drosophiliden-Fauna von Mellum und Memmert. – Drosera '88: 287-291.
- BRAKE, I. (1997): Ecological studies on Carnidae (Diptera) on the bird island Mellum. – Studia dipterologica 4: 201-210.
- BRAUNS, A. (1949a): Neue Dipteren aus den Strandzonen der Nordseeinsel Amrum (Fortsetzung). – Bombus 1: 243-246.
- BRAUNS, A. (1949b): Die Dipterenfauna des Meeresstrandes im schleswig-holsteinischen Nord-Ostsee-Raum und ihre Probleme. Autökologische Untersuchungen über die thalassicole Dipterenfauna im schleswig-holsteinischen Bereich der Nord- und Ostsee, mit 9 Zusammenstellungen, 14 Tabellen, 181 Abbildung einer Karte der Salzquellen und 44 Verbreitungskarten. Textband & Abbildungs- und Tabellenband. – 664 + 312 pp. [Habilitationsschrift in der Universitätsbibliothek Kiel].
- BRÖRING, U. (2008a): Schwebfliegen und verwandte Gruppen der Ostfriesischen Inseln (Diptera: Brachycera: Cyclorrhapha: "Aschiza") – Schweb-, Augen-, Lanz-, Tummel- und Buckelfliegen (Syrphidae, Pipunculidae, Lonchopteridae, Platypezidae, Phoridae). – In: NIEDRINGHAUS, R., HAESELER, V., JANIESCH, P. (Hrsg.): Die Flora und Fauna der Ostfriesischen Inseln. – Schr.R. Nationalpark Nieders. Wattenmeer 11: 365-372.
- BRÖRING, U. (2008b): Über das Vorkommen von calytraten Fliegen auf den Ostfriesischen Inseln (Diptera: Brachycera: Cyclorrhapha: Schizophora: Calyptratae). – In: NIEDRINGHAUS, R., HAESELER, V., JANIESCH, P. (Hrsg.): Die Flora und Fauna der Ostfriesischen Inseln. – Schr.R. Nationalpark Nieders. Wattenmeer 11: 391-400.
- BRÖRING, U., DAHMEN, R., HAESELER, V., LEMM, R. von, NIEDRINGHAUS, R., SCHULTZ, W. (1993): Dokumentation der Daten zur Flora und Fauna terrestrischer Systeme im niedersächsischen Wattenmeer. – Ber. Ökosystemforschung Wattenmeer 2(1): 1-119; 2(2): 1-207.
- BRÖRING, U., NIEDRINGHAUS, R. (2008): Niedere Fliegen der Ostfriesischen Inseln (Diptera: Brachycera Orthorrhapha: Stratiomyidae, Rhagionidae, Therevidae, Scenopinidae, Asilidae, Bombyliidae, Tabanidae). – In: NIEDRINGHAUS, R., HAESELER, V., JANIESCH, P. (Hrsg.): Die Flora und Fauna der Ostfriesischen Inseln. – Schriftenreihe Nationalpark niedersächsisches Wattenmeer 11: 349-353.
- CASPERS, H. (1942): Die Landfauna der Insel Helgoland. – Zoogeographica 4: 127-182.
- DAHL, R. G. (1959): Studies on Scandinavian Ephydidae (Diptera Brachycera). – Opuscula entomologica Supplementum 15: 1-224, 1 map.
- GOETGEBER, M. (1928): Note sur la Faune diptérologique des mares temporaires des dunes littorales. – Bull. Ann. Soc. ent. Belgique 68: 188-192.
- GRIFFITHS, G.C.D. (1972): The phylogenetic classification of Diptera Cyclorrhapha with special reference to the structure of the male postabdomen. – Series entomologica 8: III + 340 pp. + 1 table; Dr. W. Junk, The Hague.
- GRIMALDI, D., ENGEL, M.S. (2005): Evolution of the Insects. – XV + 755 pp.; Cambridge University Press.
- GORCZYZTA, H. (1988): Die Tethiniden der Nordseinseln Mellum und Memmert (Diptera: Tethinidae). – Drosera '88: 303-310.
- HAESELER, V. (1988): Entstehung und heutiger Zustand der jungen Düneninseln Memmert und Mellum sowie Forschungsprogramm zur Besiedlung durch Insekten und andere Gliedervölker. – Drosera '88: 5-46.
- HEERDT, P.F. VAN, MÖRZER BRUYN, M.F. (1960): A biocenological investigation in the yellow dune region of Terschelling. – Ent. Tidskrift 103: 225-275, pl. 24-25.
- HESS, W. (1881): Beiträge zu einer Fauna der Insel Spiekeroog. – Abh. naturwiss. Ver. Bremen 7: 133-138.
- HILDEBRANDT, J. (1990): Terrestrische Tiergemeinschaften der Salzwiesen im Ästuarbereich. – Dissertation, Fachbereich 2 (Biologie / Chemie), Universität Bremen: XI + 290 pp.
- KABOS, W.J. (1942): Verslag 97e Zomer vergadering: Thalassophila Diptera van de Waddeneilanden. – Tijdschr. Entomol. 85: LX-LXI.
- KABOS, W.J. (1951): De Diptera Brachycera van het eiland Texel, oecologisch beschouwd. – Tijdschr. Entomol. 93 (1950): 108-130.
- KABOS, W.J. (1954): Diptera Brachycera van het eiland Schiermonnikoog. – Entomol. Ber. (Amst.) 15: 136-139.
- KARL, O. (1930): Fliegen von der Insel Amrum. Ein Beitrag zur Fliegenfauna der nordfriesischen Inseln. (Dipt.). – Deutsche entomol. Z. 74: 185-212.
- KRÖBER, O. (1931-37): Dipterenfauna von Schleswig-Holstein und den benachbarten westlichen Nordseegebieten. Teil I – III und Nachtrag. – Verh. Ver. naturwiss. Heimatforsch. Hamburg 22: 19-78, 23: 63-113, 24: 45-80, 26: 85-93.
- KRÖBER, O. (1949): (Diptera) Neue Dipteren unseres Faunengebietes. – Bombus 1(58): 249-250.
- KRÖBER, O. (1950): Neue Beiträge zur Dipterenfauna. – Bombus 1(62): 267-268.
- KRÖBER, O. (1956, 1958): Nachträge zur Dipterenfauna Schleswig-Holsteins und Niedersachsens (1933-35). – Verh. Ver. naturwiss. Heimatforsch. Hamburg 32: 123-143; 33: 39-96.
- KROGERUS, R. (1932): Über die Ökologie und Verbreitung der Arthropoden der Triebbands- gebiete an den Küsten Finnlands. – Acta zoologica fennica 12: 1-309.
- KÖHLHORN, F. (1981): Über die Dipterenfauna eines Müllplatzes auf der Nordsee-Insel Spiekeroog mit siedlungsdipterologischen Erörterungen. – Entomol. Mitt. zool. Mus. Hamburg 7: 45-63.
- MCALPINE, J.F. (1989): Phylogeny and classification of the Muscomorpha. – Pp. 1397-1518 in MCALPINE, J. F. (ed.) & WOOD, D. M.: Manual of Nearctic Diptera 3: Frontispiece + 3 + VI + 1333-1581 pp.; Minister of Supply and Services Canada, Hull.
- MCALPINE, D.K. (1991): Relationships of the genus *Heterochaeta* (Diptera: Sciomyzoidea) with description of a new family. – Tijdschrift voor Entomologie 134: 193-199.
- MERZ, B. (2003): The Lauxaniidae (Diptera) described by C. F. Fallén with description of a misidentified species of *Homoneura* van der Wulp. – Insect Systematics and Evolution 34: 345-360.
- MERZ, B., ROHÁČEK, J. (2004): The Western Palaearctic species of the genus *Stenomicra* Coquillett (Diptera, Periscelidae, Stenomicrinae) with description of a new species of the subgenus *Podaecera* Czerny. – Revue suisse de Zoologie 112: 519-539.
- MEYER, H., SCHLEPPGRELL, M. (2008): Langbein-, Tanz- und Rennraubfliegen der ostfriesischen Düneninseln (Diptera: Brachycera: Orthorrhapha: Empidoidea: Dolichopodidae, Microphoridae, Empididae, Hybotidae). Artenverzeichnisse und Analysen zum Besiedlungsstand im Vergleich zur nordfriesischen Geestkerninsel Amrum. – In: NIEDRINGHAUS, R., HAESELER, V., JANIESCH, P. (Hrsg.): Die Flora und Fauna der Ostfriesischen Inseln. – Schr.R. Nationalpark Nieders. Wattenmeer 11: 355-364.
- NIEDRINGHAUS, R. (2008): Zur Mückenfauna der Ostfriesischen Inseln (Diptera: Nematocera). Kritisches Artenverzeichnis anhand von Literaturdaten. – In: NIEDRINGHAUS, R., HAESELER, V., JANIESCH, P. (Hrsg.): Die Flora und Fauna der Ostfriesischen Inseln. – Schr.R. Nationalpark Nieders. Wattenmeer 11: 341-348.
- NIEDRINGHAUS, R., HAESELER, V., JANIESCH, P. (2008): Die Ostfriesischen Inseln als Lebensraum einer einzigartigen Flora und Fauna – Zusammenfassung des Projektes „Biodiversität im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer“ – In: NIEDRINGHAUS, R., HAESELER, V., JANIESCH, P. (Hrsg.): Die Flora und Fauna der Ostfriesischen Inseln. – Schriftenreihe Nationalpark niedersächsisches Wattenmeer 11: 453-468.
- OBLERICH, H.-M. (1988): Lauxaniidae (Diptera) der Nordseeinseln Mellum und Memmert. – Drosera '88: 311-320.
- OOSTERBROEK, P. (2006): The European Families of the Diptera. Identification, diagnosis, biology. – 2 + 205 + 2 pp.; KNNV Publishing, Utrecht.
- PAPP, L., DARVAS, H. (editors) (1999): Contributions to a manual of Palaearctic Diptera (with special reference to flies of economic importance). Volume 1. General and Applied Dipterology. – 978 pp. Budapest.
- PONT, A. (1987): The mysterious swarms of sepsid flies: an enigma solved? – Journal of natural History 21: 305-317.
- POPPE, S.A. (1891): Beiträge zur Fauna der Insel Spiekeroog. – Abh. naturwiss. Ver. Bremen 12: 59-64.
- RINGDAHL, O. (1921): Bidrag till kännedomen om de svenska stranddynernas insektafauna. – Ent. Tidskrift 42: 21-40, 65-92.

- ROHÁČEK, J. (2006): A monograph of Palaearctic Anthomyzidae (Diptera). Part 1. – Časopis slezského zemského Muzea (Opava), Série A, Vědy přírodní, 55, Supplement 1: 1-328.
- ROSE, A. (2001): Räumliche und zeitliche Verteilungsmuster von Kurzflügelkäfern (Coleoptera, Staphylinidae) auf Nordsee-Düneninseln unterschiedlicher Sukzessionsstadien. – Archiv zoologischer Publikationen 5: 1-220.
- SCHNEIDER, M.R. (1988): Die Sciomyziden-Fauna auf den Nordseeeinseln Mellum und Memmert (Diptera). – *Drosera* 88: 293-301.
- SCHNEIDER, O. (1898): Die Tierwelt der Nordseeinsel Borkum unter Berücksichtigung der von den übrigen ostfriesischen Inseln bekannten Arten. – Abh. naturwiss. Ver. Bremen 16: 1-174.
- SCHUBART, O., SACK, P. (1924): Dipteren von der Mellum. – Z. wiss. Insektenbiol. 19: 42-45.
- SCHUMANN, H. (2002): Erster Nachtrag zur "Checkliste der Dipteren Deutschlands". – *Studia dipterologica* 9: 437-445.
- SCHUMANN, H. (2004): Zweiter Nachtrag zur "Checkliste der Dipteren Deutschlands". – *Studia dipterologica* 11: 619-630.
- SCHUMANN, H., BÄHRMANN, R., STARK, A. (1999): Checkliste der Dipteren Deutschlands. – *Studia dipterologica* – Suppl. 2: 1-354.
- STRUVE, R. (1939): Ein Beitrag zur Dipterenfauna der Nordseeinsel Borkum. – Abh. naturwiss. Ver. Bremen 31: 567-571.
- STUKE, J.-H. (2003): Die Blasenkopffliegen (Diptera: Conopidae) Niedersachsens und Bremens. – *Drosera* 2003: 81-94.
- STUKE, J.-H. (2005): Die Sciomyzoidea (Diptera: Acalyptratae) Niedersachsens und Bremens. – *Drosera* 2005: 135-166.
- STUKE, J.-H. (2006): Die Megamerinidae, Micropezidae, Psilidae und Tanypezidae (Diptera) Niedersachsens und Bremens. – Braunschweiger na-
turkd. Schr. 7: 613-630.
- STUKE, J.-H. (2008): Die Tephritoidea (Diptera) Niedersachsens und Bremens. – Abh. naturwiss. Ver. Bremen 46: 329-355.
- STUKE, J.-H., MERZ, B. (2004): *Prosopantrum flavidrons* (Tonnoir & Malloch, 1927) in Mitteleuropa nachgewiesen (Diptera: Heleomyzoidea s. l.; Cnemopathidae). – *Studia dipterologica* 11: 358.
- STUKE, J.-H., MERZ, B. (2008 im Druck): Die Lau-
xaniidae (Diptera: Acalyptratae) Niedersachsens und Bremens. – *Studia dipterologica* 46.
- TSACAS, L. (1959): Contribution à l'étude des diptères du littoral marin de la région de Roscoff. – Archives de Zoologie expérimentale et générale 98 (2, Notes et Revue): 62-92.
- TSCHIRNHAUS, M. VON (1981): Die Halm- und Minierfliegen im Grenzbereich Land-Meer der Nordsee. Eine ökologische Studie mit Beschreibung von zwei neuen Arten und neuen Fang- und Konservierungsmethoden (Diptera: Chloropidae et Agromyzidae). – Spixiana Supplement 6: 1-405, Tafeln 1-11.
- TSCHIRNHAUS, M. VON (1999): Agromyzidae; Pe-
riscelididae. – Pp. 118-130; 170-171 in SCHU-
MANN et al. [siehe dort].
- TSCHIRNHAUS, M. VON (2007): Acalyptrate Fliegen (Diptera: Schizophora, "Acalyptratae") der jungen Düneninseln Memmert und Mellum unter besonderer Berücksichtigung der Agromyzidae und Chloropidae. Ergebnisse der Untersuchungen von 1984-86 und 1993. – *Drosera* 2007: 99-136.
- VENTURI, F. (1940): Contributi alla conoscenza dell' Entomofauna delle Graminacee coltivate e spontanee. V. – *Redia* 26: 27-70, Tav. 1-3.
- WENDT, H. (1993): Zur Faunistik und Ökologie der Halmfliegen (Diptera, Chloropoidae) einiger Salzstellen des Binnenlandes und der Küste in Ostdeutschland. – *Novius* 15: 321-328.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Michael von Tschirnhaus
 Biologische Sammlung
 Fakultät für Biologie,
 Universität Bielefeld
 Postfach 100 131
 D-33501 Bielefeld
 m.tschirnhaus@uni-bielefeld.de

	Bearbeiter, Synonyme	neue Daten
	Anmerkungen	Befund OI
<i>Cetema cereris</i> (Fallén, 1820)	Larvale Entwicklungssubstrate auf den Inseln	STR(39); ?
<i>Cetema elongatum</i> (Meigen, 1830)	Poaceae	vT x
<i>Cetema neglectum</i> Tonnoir, 1921	Poaceae; z.T. als <i>Centor nudipes</i> Loew	vT x
<i>Chlorops laetus</i> Meigen, 1830	Poaceae; ALF(24) wahrscheinlich als <i>C. myopina</i> Loew	vT x
<i>Chlorops calceatus</i> Meigen, 1830		vT x
<i>Chlorops frontosus</i> Meigen, 1830		vT x
<i>Chlorops hypostigma</i> (Meigen, 1830)	Dactylis u.a. Poaceae	vT x
<i>Chlorops pumilensis</i> (Berkander, 1778)	Poaceae; Getreideschädl.; SCH(98) als <i>C. nasutus</i> Schrk.	vT x
<i>Chlorops scalaris</i> Meigen, 1830	z.T. als <i>C. didymus</i> Zett.	vT x
<i>Chlorops scutellans</i> (Zetterstedt, 1838)	Neu für Deutschland ! (= <i>C. laevicollis</i> Beck., = <i>O. freyi</i> Duda)	vT x
<i>Chlorops serenus</i> Loew, 1866		vT x
<i>Chlorops strigulus</i> (Fabricius, 1794)		vT x
<i>Chlorops troglodytes</i> (Zetterstedt, 1848)		vT x
<i>Chlorops spec.</i> T		vT x
<i>Conioscinella frontella</i> (Fallén, 1820)	z.T. als <i>C. pratensis</i> Mg.	vT x
<i>Conioscinella mimula</i> Collin, 1946	Valid, kein Synonym zu <i>frontella</i> (Fallén, 1820)!	vT x
<i>Conioscinella zetterstedti</i> Andersson, 1966	phytosaprophag in Poaceae	vT x
<i>Cryptonevra diadema</i> (Meigen, 1830)	phytosaprophag in <i>Lipara</i> -Gallen an <i>Phragmites</i>	vT x
<i>Cryptonevra flavitarsis</i> (Meigen, 1830)	phytosaprophag in <i>Lipara</i> -Gallen an <i>Phragmites</i>	vT x
<i>Neahaplegis tarsata</i> (Fallén, 1820)	<i>Carex</i> ; z.T. als <i>Siphonella</i> bzw. <i>Madiza laevigata</i> Fall.; aktuelles Vork. möglich	vT x
<i>Dasyopa scutellata</i> (von Roser, 1840)	Larvalsubstrat unbekannt; Art der Trockenrasen	vT x
<i>Dicraeus fennicus</i> Duda, 1933	<i>Elymus</i> (<i>Agropyron</i>)-Karyopsen	vT x
<i>Dicraeus vagans</i> (Meigen, 1838)	Arrhenaterum-Karyopsen	vT x
<i>Dicraeus spec.</i>	Grassamen	vT x
<i>Diplotoxa messoria</i> (Fallén, 1820)	<i>Eleocharis</i> ; SCH(98):129; aktuelles Vorkommen möglich	vT x
<i>Elachiptera brevipennis</i> (Meigen, 1830)	phytosaprophag an Poaceae	vT x
<i>Elachiptera commuta</i> (Fallén, 1820)	phytosaprophag, oft bei anderen Chloropidae	vT x
<i>Enibolus hungaricus</i> Becker, 1910	<i>Phragmites</i>	vT x
<i>Eurina calva</i> Egger, 1862	Seit STR(39) keine Deutschland-Meldung; wahrsch. Fehlert.	vT x
<i>Eurina lurida</i> Meigen, 1830	<i>Phragmites australis</i> ; <i>Bolboschoenus maritimus</i>	vT x
<i>Eutropha fulvitrons</i> (Haliday, 1833)	? <i>Ammophila</i> ; typische Dünenart	vT x
<i>Incertella scotica</i> (Collin, 1946)	sensu ISMAY 1993; neu für DI vgl. von TSCHIRNAU (2007)	vT x
<i>Incertella zuercheri</i> (Duda, 1933)	phytosaprophag in <i>Phragmites</i> , besonders <i>Lipara</i> -Gallen	vT x
<i>Lasiambla palposa</i> (Fallén, 1820)	Entwicklung in Acrididae-Eipaketen	vT x
<i>Melanum laterale</i> (Haliday, 1833)	<i>Juncus gerardii</i>	vT x
<i>Meromyza curvinervis</i> (Zetterstedt, 1848)	vermutlich <i>Ammophila</i> , Art der Weißdünen	vT x
<i>Meromyza femorata</i> Macquart, 1835		vT x
<i>Meromyza lutea</i> (Meigen, 1830)	SCH(98); wahrsch. Fehldetermination, zu streichen.	vT x
<i>Meromyza mosquensis</i> Fedoseeva, 1960	Poaceae-Wirt unbekannt	vT x
<i>Meromyza nigritensis</i> Macquart, 1835	Poaceae	vT x
<i>Meromyza pratorum</i> Meigen, 1830	<i>Ammophila</i> , ? <i>Leymus</i> ; typische Dünenart	vT x
<i>Meromyza radhendorffii</i> Fedoseeva, 1974	Zweitmachwels für Deutschland !	vT x
<i>Meromyza rufa</i> Fedoseeva, 1962	Neu für Deutschland ! Häufige Art der Weißdünen	vT x
<i>Meromyza saffarina</i> (Linnaeus, 1761)	Poaceae	vT x
<i>Meromyza triangulina</i> Fedoseeva, 1960	<i>Festuca rubra</i> , <i>F. ovina</i> u. einige andere Poaceae	vT x
<i>Meromyza variegata</i> Meigen, 1830	Poaceae	vT x
<i>Meromyza spec. 1</i>	Poaceae	vT x
<i>Meromyza spec. 2</i>	Poaceae	vT x
<i>Meromyza spec. 3</i>	Poaceae	vT x
<i>Microcercis albipalpis</i> (Meigen, 1830)	phytosaprophag an Poaceae; bisher <i>Incertella albipalpis</i>	vT x
<i>Microcercis trigonella</i> (Duda, 1933)	Juncus	vT x
<i>Oscinella fitz</i> (Linnaeus, 1758)	Poaceae; Getreideschädl., häufigste Fliege in Deutschland	vT x
<i>Oscinella maura</i> (Fallén, 1820)	<i>Dactylis glomerata</i> u. einige andere Poaceae	vT x
<i>Oscinella nitidissima</i> (Meigen, 1838)	<i>Agrostis</i> und andere Poaceae	vT x
<i>Oscinella pusilla</i> (Meigen, 1830)	Poaceae	vT x
<i>Oscinimorpha albisetosa</i> (Duda, 1932)	halophili; ALF(24) Fehlert; als <i>O. longirostris</i> Loew bekannt nur aus Koeleria; neu für Deutschland!	vT x
<i>Oscinimorpha koeleriae</i> Narčuk, 1970	gezogen aus Monocotyl. u. Dicotyledoneae, sehr häufig zu streichen! KRÖ(35); wahrsch. Fehlert. von <i>O. albisetosa</i>	vT x
<i>Oscinimorpha minutissima</i> (Strobl, 1900)	Larvalsubstrat unbekannt, bevorzugt ältere Dünen	vT x
<i>Oscinimorpha novakii</i> (Strobl, 1893)	? <i>Carex arenaria</i> od. ? <i>Corynephorus</i> ; typische Dünenart	vT x
<i>Oscinimorpha sordidissima</i> (Strobl, 1893)	<i>Phragmites australis</i>	vT x
<i>Parectecephala longicornis</i> (Fallén, 1820)	STR(39); Fehlert.; zu streichen	vT x
<i>Platycephala planifrons</i> (Fabricius, 1798)	Kommentar: SCH(98) wahrsch. als <i>Chlorops ruficeps</i> Mg. [sic!]	vT x
<i>Polydodaspis sulcifrons</i> (Meigen, 1838)	Entwicklung in Spinnennokken, Räuber an Schildläusen	vT x
<i>Pseudopachychaeta approximatus</i> (Zetterstedt, 1848)	Entwickelt in Vogelnestern; Zweifund für DI vgl. von TSCHIRNAU (2007)	vT x
<i>Siphonella oscinina</i> (Fallén, 1820)	Larven fressen Wurzelläuse	vT x
<i>Siphunculina nivalis</i> Nartschuk, 1971		vT x
<i>Thaumatomyrma albhina</i> (Meigen, 1830)		vT x

	Bearbeiter, Synonyme Anmerkungen Larvale Entwicklungssubstrate auf den Inseln	neue Daten	Bestand OI
		BB Mf B No B L St Wb Mo Mf	
<i>Sapromyza obsoleta</i> Fallén, 1820		x + x	
<i>Sapromyza quadripunctata</i> (Linnaeus, 1767)		x x	
<i>Sapromyza setiventris</i> Zetterstedt, 1847		? ? ?	
<i>Sapromyza simplicior</i> Hendel, 1908	KRÖ(35) als <i>S. simplex</i> Loew, unsichere Meldung	?	
<i>Sapromyza tarsella</i> Zetterstedt	STR(39), KRÖ(35):57 - nomen dubium, zu streichen	.	
<i>Tricholauxania praeculta</i> (Fallén, 1820)		.	
LONCHAEIDAE - Stilettfliegen			
<i>Lonchaea chorea</i> (Fabricius, 1781)	Zusammenstellung nach der Literatur	+ +	
<i>Lonchaea palposa</i> Zetterstedt, 1847	z.T. als <i>L. flavidipennis</i> Zett.	+ + ?	
<i>Setisquamalonchaea fumosa</i> (Egger, 1862)		x	
MICROPEZIDAE - Stelzfliegen			
<i>Nerita cibaria</i> (Linnaeus, 1761)	Zusammenstellung nach der Literatur	x +	
<i>Micropoza cornigera</i> (Linnaeus, 1767)		+ + + +	
<i>Nerita ephippium</i> (Fabricius, 1794)		+ + + +	
MILichiidae - Futterdiebsfliegen			
<i>Madiza glabra</i> Fallén, 1810	bearbeitet von M. von Tschirnhaus	VT	
<i>Phylomyza securicornis</i> Fallén, 1823		VT	
ODINIIDAE - Baumrindenfliegen	bearbeitet von M. von Tschirnhaus	VI	
<i>dinia boletina</i> (Zetterstedt, 1848)	Baumfluss u. Insektenlarven; verglichen mit allen Arbeschreibungen bis 2007	VI	
OPOMYZIDAE - Grasfliegen	bearb. von J. W. v. Zuijlen & M. von Tschirnhaus	VZ/VT	
<i>Geomyza apicalis</i> (Meigen, 1830)	Poaceae	VZ	
<i>Geomyza balachowskii</i> Mésnil, 1934	Poaceae; 2. Nachweis für D, siehe SCHUMANN (2002)	VZ	
<i>Geomyza combinata</i> (Linnaeus, 1767)	Poaceae	VZ	
<i>Geomyza tripunctata</i> Fallén, 1823	Poaceae	VZ	
<i>Opomyza florum</i> (Fabricius, 1794)	Poaceae	VZ	
<i>Opomyza germinatoris</i> (Linnaeus, 1758)	Poaceae	VZ	
<i>Opomyza punctata</i> Haliday, 1833	bearbeitet von M. von Tschirnhaus	VT	
PALLOPTERIDAE - Zitter-, Tüpfelfliegen	phyto- od. phytosaprophag in Apiaceae	VT	
<i>Palloptera umbellatarum</i> (Fabricius, 1775)	saprophag unter Baumrinde	VT	
<i>Palloptera ustulata</i> Fallén, 1820	bearbeitet von M. von Tschirnhaus	VT	
PIOPHILIDAE - Käsefliegen		VT	
<i>Liopophila varipes</i> (Meigen, 1830)	die häufigste Art der Familie auf Memmert und Mellum	VT	
<i>Parapiophila vulgaris</i> (Fallén, 1820)		VT	
<i>Floriphila casei</i> (Linnaeus, 1758)		VT	
<i>Prochyliza nigricornis</i> (Meigen, 1826)	SCH(98) als <i>Prochyliza affinis</i> Meig. - Ein Synonym	VT	
<i>Prochyliza nigritima</i> (Meigen, 1826)	STR(39) als <i>Prophila foveolata</i> Meig.	VT	
<i>Steania nigriceps</i> (Meigen, 1826)	Zusammenstellung nach der Literatur	VT	
PLATYSTOMATIDAE - Breitmaulfliegen			
<i>Rivellia syngenesiae</i> (Fabricius, 1781)	Bearb.: M. Mansard-Veken & M. von Tschirnhaus	MV/VT	
PSILIDAE - Nacktfliegen	zweifelhafte Meldung	?	
<i>Chamaepsila atra</i> (Meigen, 1826)	z.T. als <i>Psila atrimana</i> Meig.	+	
<i>Chamaepsila gracilis</i> (Meigen, 1826)	zweifelhafte Meldung	?	
<i>Chamaepsila maria</i> (Zetterstedt, 1835)		MV	
<i>Chamaepsila nigra</i> (Fallén, 1820)		MV	
<i>Chamaepsila nigricornis</i> (Meigen, 1826)	STR(39) als <i>Psila debillis</i> Egg. - zweifelhafte Meldung	?	
<i>Chamaepsila pallida</i> (Fallén, 1820)		MV	
<i>Chamaepsila pectoralis</i> (Meigen, 1826)		MV	
<i>Chamaepsila rosae</i> (Fabricius, 1794)		+	
<i>Chamaepsila villosula</i> (Meigen, 1826)	zweifelhafte Meldung	?	
<i>Chamaepsila spec.</i> (rosae-Gruppe)	SCH(98) als <i>L. ichneumonea</i> Zett.	MV	
<i>Loxocera albisetosa</i> (Schrank, 1803)	STR(39) als <i>L. elongata</i> Meig.	+	
<i>Loxocera aristata</i> (Panzer, 1801)	zweifelhafte Meldung	?	
<i>Oxypilsa abdominalis</i> (Schummel, 1844)	Zusammenstellung nach der Literatur	+	
SCIOMYZIDAE - Hörnfliegen			
<i>Dictya umbrarum</i> (Linnaeus, 1758)		+	
<i>Dtaeniella grisescens</i> (Meigen, 1830)		X X	
<i>Hydromya dorsalis</i> (Fabricius, 1775)		x x + +	
<i>Elytira circularis</i> (Linnaeus, 17679)		x x + +	
<i>Elytira sollicita</i> (Harris, 1780)		x x + +	
<i>Ilione albisetosa</i> (Scopoli, 1763)		x x + +	
<i>Ilione lineata</i> (Fallén, 1820)		x x + +	
<i>Limnia paludicola</i> Elberg, 1965		x x + +	
<i>Limnia unguicornis</i> (Scopoli, 1763)		x x + +	
<i>Psacadina verbekeli</i> Rozkošny, 1975	STR(39) als <i>Pherbellia punctata</i> Fall., s. STU(04)	+	
<i>Pherbellia cinerea</i> (Fallén, 1820)		+	
<i>Pherbellia dorsata</i> (Zetterstedt, 1846)		+	
<i>Pherbellia dubia</i> (Fallén, 1820)		+	

X! = aktuelles Vorkommen; bisher unpublizierte Originaldaten des Bearbeiters

X = aktuelles Vorkommen (Nachweis innerhalb der letzten 30 Jahre)

+ = nur früherer Nachweis, aktuelles Vorkommen wahrscheinlich

? = fragliche Meldung

- = Falschmeldung, zu streichen